

## Waldbegehung

Der Gemeinderat Kuhnhöfen hatte für den 15. Januar 2011 zu einer gemeinsamen Waldbegehung mit Revierförster Günter Müller sowie den Jagdpächter Bernd Friedrich, Günter Klockhaus und Dr. Kukuk eingeladen. Der Waldbegehung schlossen sich daneben noch Thomas Schmidt (zuständiger Revierförster der Nachbargemeinde Niedersayn) sowie Dieter Kornab als Beigeordneter der Ortsgemeinde Niedersayn an.

Günter Müller erläuterte an verschiedenen Stellen im Wald die Schäden, die der Sturm „Kyrill“ im Frühjahr des letzten Jahres hinterlassen hatte und berichtete von gleichzeitigen Maßnahmen für die Wiederaufforstung. Er zeigte den Teilnehmern einen Eichenbestand, der sich zwischenzeitlich in einem kräftigen Wuchs befindet und dem daher auch andere Baumholzarten weichen mussten, um so den ungehinderten Wuchs der Eiche zu stärken.

Von größeren Wildverbisschäden konnten sich die Ratsmitglieder in einem neu aufgeforsteten Bereich ein Bild machen. Beide Revierförster appellierten an die anwesenden Jagdpächter in diesem Gebiet verstärkt zu jagen, um so weitere nicht mehr zu dulden Schäden zu vermeiden.

Jagdpächter Bernd Friedrich berichtete von Störungen der Jagdausübung durch Spaziergänger und Hundebesitzer. Insbesondere wird immer wieder beobachtet, dass Hunde im Wald frei herumlaufen. Auch verlassen die Hundebesitzer häufig die Waldwege und gehen quer durch den Wald. Er bat die Gemeindevertreter auf diese Missstände die Einwohner nochmals eindringlich hinzuweisen.

Ich möchte das hiermit tun. Liebe Bürgerinnen und Bürger. Nehmt im Wald auch Rücksicht auf die Menschen, die hier der Jagdausübung nachgehen. Nehmt Rücksicht auf die frei lebende Waldtiere, die durch herumlaufende Hunde gefährdet werden. In nächster Zeit werden die Jagdpächter verstärkt die vom Verbiss gefährdeten Waldgebiete bejagen. Hier kann es für vom Waldweg abweichende Wanderer dann auch gefährlich werden.

Im letzten Jahr wurde diesbezüglich ein Faltblatt mit dem Titel „Mit dem Hund durch die Natur“ an alle Haushalte verteilt. Soweit dieses Faltblatt nicht mehr zur Hand ist, kann es im Internet unter <http://www.jeg-rhein-lahn.de/files/hund.pdf> jederzeit eingesehen oder auch als PDF ausgedruckt werden.

Nur bei Rücksichtnahme aller Beteiligten kann eine geordnete Waldwirtschaft, eine gute Jagdausübung und auch ein hoher Freizeitnutzungswert des Waldes erreicht werden. Ich hoffe auf euer Verständnis.

